Im Jahr 1998 wurde das interdisziplinäre "MESROP Zentrum für Armenische Studien" der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen des gemeinsamen Memorandums zur kulturellen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit des Landes Sachsen-Anhalt und der Republik Armenien in Wittenberg gegründet. Sein Ziel war und ist die Stärkung der Armenologie in Deutschland. Als internationale, für Deutschland einzigartige Forschungseinrichtung unterstützt es deutsche und armenische Wissenschaftler/innen bei der gemeinsamen Arbeit auf dem breitgefächerten Feld der Studien zur armenischen Sprache, Kultur und Geschichte, einem unverzichtbaren Teil des Weltkulturerbes.

Internationales Renommee erlangte das Zentrum durch die Weltkonferenz „Armenien 2000" und die Ausstellungen „Der Gerettete Schatz der Armenier aus Kilikien" (Halle — Athen — Libanon, 2000) und „Schriftkunst und Bilderzauber" zum 500. Jubiläum des armenischen Buchdrucks (Halle und Mainz, 2012). Das MESROP Zentrum initiierte den Ersten Deutschen Armenologentag in Berlin (2000), die DFG-Workshops zu Komparativen Studien der deutsch-armenischen Literatur (2004, 2007), die VW-Sommerschule in Armenien (2008) und die Gründung der deutsch-armenischen Forschungs- und Begegnungsstätte „Lepsiushaus" in Potsdam.

Seit 2006 ist das Zentrum als Arbeitsstelle in Halle präsent. Es gab den Impuls für den Partnerschaftsvertrag der MLU mit der Staatlichen Universität Jerewan (2008). Damit sind die traditionellen Wissenschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Armenien, die bereits vor dem Ersten Weltkrieg einen Höhepunkt erreicht hatten, doch danach nahezu völlig abgebrochen waren, wieder auf einer neuen Ebene möglich geworden.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

MESROP

Zentrum für Armenische Studien

EINLADUNG

1998 - 2018

Akademische Festveranstaltung

20. Jahrestag

MESROP Zentrum für Armenische Studien

und

Kulturabkommen

zwischen der

Bundesrepublik Deutschland (Sachsen-Anhalt)

und der

Republik Armenien

Donnerstag, den 18. Oktober 2018,
18.00 – 20.30 Uhr
AULA der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Prof. Dr. C. Horn | Prof. Dr. A. Drost-Abgarjan
H. Buchholz-Nazaryan

Adresse: 06108 Halle an der Saale,
Universitätsplatz 11, Löwengebäude

Programm

Musikalische Eröffnung
Akademisches Orchester der Martin-Luther-Universität
Leitung: Matthias Erben

Begrüßung
Prof. Dr. Christian Tietje
(Rektor der Martin-Luther-Universität)

Grußworte
Wissenschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Armin Willingmann

Botschafter der Republik Armenien in Deutschland
S.E. Ashot Smbatyan

Wissenschafts- und Bildungsminister der Republik Armenien
Dr. Arayik Harutyunyan

Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt
Rainer Robra

Direktor des Forschungsinstituts Matenadaran (Jerewan)
Dr. Vahan Ter-Ghevondyan

Laudatio
Prof. Dr. Theo van Lint
(Universität Oxford)

Festvortrag
Prof. Dr. Ashot Voskanyan
(American University of Armenia)
„Armenien 2018: Realitäten und Perspektiven“

Danksagung
Gohar Khachatryan
(erste Alumna des Sonderstipendiums)

Armenisch-Deutsches Konzert
(Gesang, Duduk und Orgel)
(im Anschluss an die Festveranstaltung)